STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Beschluss-Nr:	Status	Datum	Wahlperiode
1112/2024/2.2	öffentlich	19.03.2024	2021 - 2026
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Schule: Beantragung der Fortsetzung des Betriebs der Außenstelle Norden der Kooperativen Gesamtschule Hage-Norden			
<u>Beratungsfolge:</u>			
10.04.2024	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss		öffentlich
17.04.2024	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>	
de Vries, 2.2		Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass

1. die Fortführung des Betriebs der Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden erfolgen soll und
2. die Samtgemeinde Hage zur Umsetzung der Maßnahme zu 1. notwendigen Antrag bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung stellen soll.

Sach- und Rechtslage:

1. Kurzfassung

Die Erlaubnis für die Fortführung des Betriebs der Außenstelle Norden der Kooperativen Gesamtschule Hage-Norden (kurz: KGS Hage-Norden) ist zeitlich befristet erteilt worden und läuft zum 31.07.2024 aus. Sofern ein Betrieb über diesen Zeitpunkt hinaus erfolgen soll, ist durch die Samtgemeinde Hage, Schulträgerin der KGS Hage-Norden, ein Verlängerungsantrag bis zum 31.05.2024 zu stellen.

Die Betrachtung der Schullandschaft im Gebiet der Stadt Norden im Sekundarstufenbereich 1 ist Gegenstand der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Aurich und auch der Stadt Norden, die noch nicht abgeschlossen ist.

Seitens der Verwaltung wird die Stellung eines erneuten Verlängerungsantrags begrüßt, um die weitere Entwicklung der Schullandschaft im Gebiet der Stadt Norden in den politischen Gremien und unter Beteiligung aller notwendigen Akteure beraten zu können.

2. Aufgabe

2.1 Gegenwärtige Position

Mit Beschluss vom 03.02.2009 hat sich der Verwaltungsausschuss für die Einrichtung einer Außenstelle der Kooperativen Gesamtschule Hage in Norden ausgesprochen. Auf Sitzungsvorlage 0721/2009/2.2 und die dazugehörige Ergänzungsvorlage 0721/2009/2.2/1 wird insofern verwiesen.

Durch die sich abzeichnende Entwicklung der Schülerzahlen hat der Rat der Stadt Norden mit Beschluss vom 28.09.2010 entschieden, dass die Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden in das Schulgelände Wildbahn untergebracht werden soll, wobei ein schrittweiser Übergang erfolgte (vgl. Sitzungsvorlage 1161/2010/2.2).

Seitens des Regionalen Landesamts für Schule und Bildung wird die Erlaubnis zur Fortführung der Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden nur zeitlich befristet erteilt, weil die Führung von Außenstellen bei weiterführenden Schulen seitens des Regionalen Landesamts als vorübergehende Situation bewertet wird und als solcher nicht als Dauerzustand zu betrachten ist.

2.2 Grund oder Anlass für Entscheidungs- und Handlungsbedarf

Das Auslaufen der bisherigen Erlaubnis zur Fortführung der Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden zum 31.07.2024 bildet den Anlass für den Entscheidungs- und Handlungsbedarf.

2.3 Darüber soll entschieden werden

Es ist darüber zu entscheiden, ob die Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden weiterhin betrieben werden soll.

2.4 Handelt es sich um eine freiwillige Maßnahme

Nein.

3. Ziele und Rahmenbedingungen

3.1 Ziele

Die Stadt Norden verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet bzw. für die Kinder sowie deren Erziehungsberechtigten ein vielfältiges Bildungsangebot bereitzustellen. Insbesondere ist den Kindern das Erreichen unterschiedlicher Bildungsabschlüsse zu ermöglichen, um ihnen weitreichende Möglichkeiten im künftigen Erwerbsleben zu eröffnen.

In Norden gibt es derzeit mehrere Schulen, die ein schulisches Angebot im Bereich der Sekundarstufe 1, d.h. in den 5 bis 10, unterbreiten. Das sind das Ulrichsgymnasium, die Schule Am Moortief, die Oberschule Norden und die Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden. Die ersten beiden genannten Schulen befinden sich in der Trägerschaft des Landkreises Aurich. Die Oberschule Norden steht in Trägerschaft der Stadt Norden und die KGS Hage-Norden befindet sich in Trägerschaft der Samtgemeinde Hage.

3.2 Ggf. Rahmenbedingungen

Die Schulentwicklungsplanung für den Bereich der Sekundarstufe 1 ist nicht nur auf das Gebiet der Stadt Norden zu beschränken. Daher führt der Landkreis Aurich für diese Bereiche eine eigene Schulentwicklungsplanung durch. In einer der nächsten Sitzungen des Schulausschusses des Landkreises Aurich wird der aktuelle Stand der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Aurich vorgestellt werden.

Seitens des Schulamtes des Landkreises Aurich ist die Bereitschaft signalisiert worden, die sich für den Norder Bereich ergebenden Punkte der Schulentwicklungsplanung im Ausschuss für Jugend, Bildung, Soziales und Sport vorzustellen.

Die Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden besitzt eine gute Auslastung und die Schule hat sich etabliert, was durch das Anwahlverhalten der Eltern belegt wird. Demgegenüber stehen stabile, aber auf niedrigem Niveau befindliche Schülerzahlen der Oberschule Norden. Diese Thematik und auch die sich daraus ableitenden Fragestellungen sind Gegenstand der Schulentwicklungsplanung.

Eine kurzfristige Änderung ohne durchgeführte und politisch beratene Schulentwicklungsplanung ist nicht zielführend und auch nicht ratsam. Ein solcher, regelmäßig wiederkehrender Prozess benötigt Zeit.

Die Samtgemeinde Hage als Schulträgerin hat signalisiert, dass sie den bisherigen Betrieb der Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden ebenfalls fortsetzen möchte und die Erlaubnis beantragen würde.

4. Lösungen

4.1 Lösungen und Alternativen

Da, wie unter Punkt 3.2 beschrieben, eine kurzfristige Änderung weder ratsam noch sinnvoll ist, sollte der bisherige Betrieb der Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden fortgesetzt werden.

4.2 Ggf. Belege, Zahlen, Fakten (Finanzielle/Personelle Auswirkungen/Folgekosten)

Nicht notwendig, da keine Änderung.

5. Vorschlag

5.1 Favorisierte Lösungen

Die Samtgemeinde Hage wird gebeten, den Antrag auf Fortführung des Betriebs der Außenstelle Norden der KGS Hage-Norden zu stellen.

5.2 Wichtige Gründe dafür

Die Fortführung eines bisher gut etablierten Schulsystems sowie die noch nicht entscheidungsreife Schulentwicklungsplanung sind wichtige Gründe für die vorgeschlagene Lösung.

5.3 Gründe dagegen

Keine.

5.4 Ggf. Chancen und Risiken

Durch die vorgeschlagene Lösung wird die Möglichkeit geschaffen, die Schulentwicklungsplanung ohne zeitlichen Druck fortzuführen.

6. Umsetzung

6.1 Nächste Schritte

Die Samtgemeinde Hage ist über die getroffene Entscheidung zu informieren. Zudem sollte der Landkreis Aurich den aktuellen Stand seiner Schulentwicklungsplanung in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Bildung, Soziales und Sport vorstellen.

6.2 Maßnahmen, um Entscheidung abzusichern

Keine.